

## **(Selbst-)Vorstellung der Kandidierenden für den Fachschaftsrat und Fachrat im SoSe 22 und WiSe 22/23.**

### **Fachschaftsrat**

#### **MAX HEITMEIER**

Mein Name ist Max Heitmeier und ich studiere mittlerweile in meinem 9. Hochschulsesemester Philosophie im Parallelzweifachbachelor (Philo, Psychologie, Mathematik und VWL). Ich bin schon seit meinem Studienstart in der Fachschaft aktiv und mit der Zeit dann immer tiefer in den Gremienurwald gerutscht und habe mittlerweile auch schon Erfahrungen im Fakultätsrat und den zentralen Ebenen der Verfassten Studierendenschaft machen dürfen.

Seit dem Sommersemester 2019 bin ich Fachschaftsrat und würde im kommenden Semester damit in meine vierte Legislaturperiode gehen - das ist ganz schön viel, da aber keiner der anderen amtierenden Fachschaftsräte erneut kandidiert, kandidiere ich noch einmal, um meine Erfahrung aus den letzten Jahren weiterzureichen und den neuen Fachschaftsräten den Einstieg etwas zu erleichtern.

#### **ISABEL HECKMANN**

Ich bin Isabel und studiere im 3. Semester Philosophie und Psychologie. Seit Sommer 2021 bin ich in der Fachschaft aktiv.

Nach zwei online Semestern liegt mir vor allem die Kommunikation zwischen den Studierenden untereinander sehr am Herzen. Auch den Austausch zwischen dem philosophischen Seminar und den Lehrenden mit den Studierenden finde ich sehr wichtig, deshalb würde ich mich sehr freuen eure Anliegen und Bedürfnisse in der Fachschaft und dem Seminar gegenüber vertreten zu dürfen.

#### **RICO GÖRLACH**

*Kein Text eingereicht.*

#### **LUIS LEONARD GRUMSER**

Mein Name ist Luis Leonard Grumser, ich bin 22 Jahre alt und studiere im ersten Semester Philosophie und Anglistik auf Lehramt an der Uni Heidelberg. Seit Studienbeginn engagiere ich mich in der Fachschaft, da ich es wichtig finde, dass gerade kleinere Fachschaften dafür sorgen ein Gemeinschaftsgefühl aufrechtzuerhalten und eine Anlaufstelle für ihre Erstsemester zu bieten. Außerdem möchte ich mich für mehr gemeinsame Unternehmungen und Auseinandersetzungen einsetzen, die Fachschaft lebt von ihren Mitgliedern, und gerade die Philosophie sollte beweisen, dass sie mehr kann, als nur zu kontemplieren!

## **Fachrat**

### **PETER ABELMANN**

*Kein Text eingereicht.*

### **PAUL BUSCH**

Ich bin 19 Jahre alt und studiere Philosophie als Hauptfach im vierten Fachsemester – vielleicht kennt Ihr mich bereits als Fachschafts- sowie Fachrat aus dem letzten Jahr – oder aber als Euer persönlicher Ansprechpartner für wissenschaftliches Arbeiten. Seitdem ich Philosophie studiere, engagiere ich mich mit Freude für die Belange unseres Fachs und seiner Studierenden. Das versuche ich besonders durch die Organisation von Zusatzangeboten zum wissenschaftlichen Arbeiten oder aber durch interessante Workshops wie das Projekt Philo\*Feeling im letzten Semester – wo wir allen Studierenden in Zeiten der Online-Lehre persönlich mit einem auf sie zugeschnittenen Format entgegengekommen sind.

Gerade in Zeiten von personeller Umgestaltung und fachlicher Neuausrichtung am Haus würde ich mich freuen, ein zweites Jahr zum Treffen aller Statusgruppen im Fachrat beitragen zu können. Hierbei möchte ich ein besonderes Augenmerk darauf richten, dass sich auch Kommilitonen am Anfang ihres Studiums besser repräsentiert sehen können.

### **NIAMH SULZBACH**

Mein Name ist Niamh Sulzbach, ich bin seit 9 Semestern Studierende der Philosophie in Heidelberg und nun in meinem ersten Mastersemester. Seit meinem dritten Semester bin ich in der Fachschaft aktiv, in meinem 5. und 6. Semester war ich bereits Fachschafts- und Fachrätin. Mir ist es wichtig, mich für die Belange der Studierenden einzusetzen und die gleichberechtigte Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaft sowie einen konstruktiven Austausch am Seminar zwischen Studierenden, Lehrenden und Verwaltung zu fördern. Die jetzige Situation am Seminar, mit der Neubesetzung von vier, d.h. allen, Lehrstühlen und der damit einhergehenden Neuaufstellung des Seminars, bietet eine gute Gelegenheit, diesen Austausch auf stabilere Beine zu stellen und auch ein weiteres Anliegen umzusetzen: Die Verbesserung der Lehre. Konkret verstehe ich darunter mehr Überblicksvorlesungen, damit vor allem Studierende am Anfang des Studiums die Gelegenheit haben, sich eine Vorstellung davon zu machen, was es in der Philosophie so gibt, was genau sie studieren wollen und dementsprechend informiert eine Seminarauswahl treffen können. Über die Wahl zur Fachrätin würde ich mich dementsprechend sehr freuen. 😊

### **MAX HEITMEIER**

Neben meiner Kandidatur für den Fachschaftsrat kandidiere ich auch für den Fachrat, in den ich letztes Jahr erstmals gewählt wurde. Der Fachrat war in den letzten Jahren leider nicht wirklich aktiv: In der Legislatur 20/21 kam er gar nicht zusammen, in der aktuellen Legislatur 21/22 nur einmal, um sich zu konstituieren und einige rechtliche Notwendigkeiten zu beschließen. Bei diesem einen Treffen versuchten wir als studentische Mitglieder durchaus, Diskussionen anzuregen, z.B. zum Problem der kostpflichtigen Lateinkurse, den unklaren Regelungen bezüglich Anwesenheitspflichten und den unzeitgemäßen Sprachvoraussetzungen im Bachelor. Die Institutsdirektion wies diese Anregungen allerdings stets zurück, denn sie ist ja aktuell nur übergangsmäßig im Amt bis (endlich) unsere

Lehrstühle wieder besetzt sind. Sie sieht sich daher weder in der Verantwortung noch im Recht, über Problemstellen des Studiums zu diskutieren, da dies Aufgabe der neuen Professor\*innen sein soll.

Von diesem Zustand enttäuscht habe ich (und soweit ich das beurteilen kann auch die beiden anderen studentischen Mitglieder) mein Engagement im Fachrat letztes Jahr weitgehend eingestellt und die Inaktivität des Gremiums als gegeben hingenommen. Auch im kommenden Sommersemester werden die Lehrstühle noch nicht besetzt sein, und so wird der Zustand der Inaktivität noch eine Weile andauern. Der Grund, wieso ich trotzdem kandidiere, ist, dass es wichtig ist, dass der Fachrat fortbesteht, um mit dem Eintreffen der neuen Professor\*innen direkt aktiv und in der Lage zu sein, sich den vielen Probleme an unserem Seminar zu widmen.

Ich glaube, dass ich für die Rolle des studentischen Mitglieds im Fachrat besonders gut geeignet bin, da ich mehrjährige hochschulpolitische Erfahrung mitbringe und die Abläufe an der Uni gut kenne, gleichzeitig aber keinen Sammeltrieb für Ämter entwickelt habe und mich fokussiert auf die Arbeit in unserem Fach konzentrieren kann. Ich kenne die studentischen Interessen an unserem Seminar gut und setzt mich schon viele Jahre für diese ein und werde als einziger Kandidat auch im kommenden Semester im Fachschaftsrat aktiv sein. So kann ich in den Fachschaftssitzungen für alle interessierten Studierenden über die Geschehnisse im Fachrat informieren. Von den studentischen Mitgliedern der vergangenen Legislaturperiode war ich die einzige Person, die regelmäßig in den Fachschaftssitzungen war und dort von den wenigen Dingen, die im Fachrat passierten, berichtet habe.

*Anmerkung: Die Reihenfolge der Vorstellungstexte in diesem Dokument wurde gelöst.*